



BIORESONANZ-THERAPIE

Die Bioresonanz-Therapie ist ein Diagnose- und Therapieverfahren. Sie gehört ebenso wie die Homöopathie, Akupunktur und andere Naturheilverfahren in den Bereich der Erfahrungsheilkunde. Sie wird seit über 30 Jahren in der Humanmedizin und seit über 20 Jahren im Veterinärbereich eingesetzt.

Das Hauptziel dieser Therapie ist, den Körper von negativen, pathogenen Einflüssen zu befreien und somit die Regulationsfähigkeit des Körpers wiederherzustellen.

EINSATZBEREICHE BEIM PFERD/TIER

- Magen- und Darmprobleme
- Hautprobleme: Ekzeme, Warzen, Sarkoide, Pilze, Nesselfieber usw.
- Stoffwechselstörungen: Cushing, EMS, Hufrehe usw.
- Allergien: Futtermittel, Kontaktallergene, Pollen usw.
- Bewegungsapparat: Sehnen-/Bänderverletzung, Gelenksentzündungen, Erkrankungen der Muskulatur, Nervenprobleme, Headshaking, Knieprobleme, Wirbelsäulenprobleme, unklare Lahmheiten, Unrittigkeit bei Pferden usw.
- Belastungen durch Toxine: Umweltgifte, Schwermetalle, Impfungen, Medikamente usw.
- Strahlenbelastung/Geopathische Belastungen: Elektrosmog, Wasseradern usw.
- Erkrankungen der Ausscheidungsorgane (Leber, Niere, Darm, Galle)
- Erkrankungen von Herz und Kreislauf
- Hormonelle Störungen (z.B. Eierstockzysten)
- Parasiten: Würmer, Haarlinge, Milben usw.
- Infektionen/Entzündungen
- Schmerzen
- Wundheilung
- Postoperative Unterstützung, Narbenentstörung
- Altersbeschwerden
- Psychische Probleme: Schock, Hyperaktivität usw.
- Gesundheitsvorsorge

DIAGNOSE

Mit dem speziellen, schmerzlosen Testverfahren der Bioresonanz kann ermittelt werden, welche Belastungen (Viren, Bakterien, Umweltgifte usw.) und Unverträglichkeiten vorhanden sind, und ob bestimmte Organe oder Körperstrukturen geschwächt sind. So können in vielen Fällen die häufig versteckten Ursachen von Beschwerden herausgefunden werden.

THERAPIE

Das Ziel der Therapie ist es, die krankmachenden Einflüsse zu eliminieren und dadurch die Regulation im Körper wiederherzustellen.

Ich arbeite mit der BICOM Bioresonanzmethode. Es wird ein individueller Behandlungsplan erstellt und über eventuell begleitende Massnahmen gesprochen. Für die Behandlung brauche ich lediglich etwas

Blut und je nach Symptomatik ev. Futtermittel und weiteres Material aus der Umgebung des Tieres. Dies wird vorab mit dem Tierbesitzer besprochen. Eine Behandlung dauert 30 min. bis 1,5 Stunden, je nach Ursachenkomplex (Erstbehandlung 1-1,5 Stunden). Zusätzlich wird ein Trägermedium (Chip, Spray, Globuli) mit den Therapieinformationen hergestellt, um dem Tier die Therapie über einen längeren Zeitraum zur Verfügung zu stellen. Die Anzahl der Behandlungen hängt von verschiedenen Faktoren ab. Der Tierbesitzer sollte über jegliche Veränderungen, die er bei seinem Tier beobachtet, informieren.

Die Tiere haben nach der Behandlung ein gesteigertes Trinkbedürfnis. Bitte stellen Sie deshalb viel frisches Wasser bereit. Ernähren Sie ihr Tier gemäss Empfehlung.

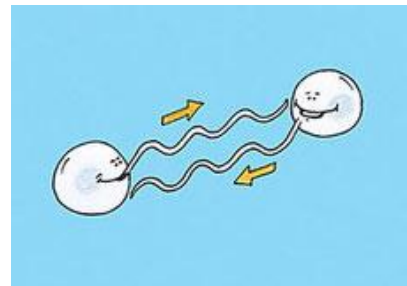
WIE FUNKTIONIERT DIE BIORESONANZ?

Grundprinzip

Jede Substanz – jede Zelle, jeder Körperteil, aber auch Viren, Bakterien, Pollen, Toxine usw. – hat eine elektromagnetische Abstrahlung. Jede Substanz hat je nach Beschaffenheit eine ganz bestimmte typische Wellenlänge oder Frequenz mit einer ganz individuellen Charakteristik.

Informationsaustausch zwischen den Zellen

Der Körper kann nur funktionieren und regulieren, weil im Körper Kommunikation und somit ein Informationsaustausch zwischen den Zellen stattfindet. Die Biophotonenforschung geht davon aus, dass Zellen mittels „Lichtblitzen“ miteinander kommunizieren (Photonenabstrahlung). Sie tauschen über bestimmte Frequenzen Informationen aus. In einem gesunden Körper funktioniert dieser Informationsaustausch ungehindert. So kann jede Zelle bzw. jeder Körperteil seine Aufgabe erfüllen.



Behinderung des Informationsaustausches

Wenn nun störende Substanzen (Gifte, Viren, Bakterien usw.) oder belastende Strahlen auf den Körper einwirken, können diese die Kommunikation zwischen den Zellen behindern.

Gestörter Informationsaustausch kann organische Veränderungen zur Folge haben

Ist der Informationsaustausch zwischen den Zellen gestört, wird natürlich auch die Arbeit der Zellen behindert, was sich mehr oder weniger schnell erst durch unklare Befindlichkeitsstörungen, Leistungsschwäche, chronische Müdigkeit und später auch durch organische Veränderungen, entsprechende Symptome und ernsthafte Erkrankungen zeigen kann.

«Sondermülldeponie» des Körpers

Der Grossteil des Körpers besteht aus Wasser und Bindegewebe. Diese Körperflüssigkeit und das Bindegewebe sind nicht nur Nährmedium der Zelle, sondern dienen auch als «Sondermülldeponie» für belastende Stoffe, wenn die Ausscheidungsorgane wie zum Beispiel Leber, Niere, Darm usw. überbelastet sind. Das Bindegewebe ist den Labortechnischen Verfahren oft nicht zugänglich.

Wenn zu viele oder zu schwere Belastungen über einen längeren Zeitraum auf das Tier einwirken, kann dies die Regulationsfähigkeit hemmen oder sogar blockieren. Irgendwann kommt eine weitere Belastung hinzu, die das Fass sozusagen zum Überlaufen bringt. Es kommt zu Störungen des Allgemeinbefindens, Verhaltensstörungen, bis hin zu schwerwiegenden körperlichen Erkrankungen. So liegen z.B. chronischen Erkrankungen meist mehrere Belastungen zu Grunde.

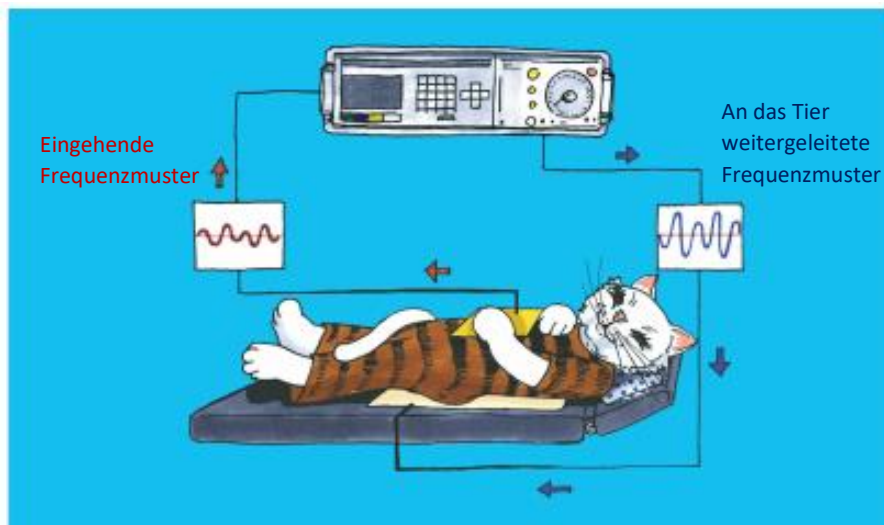


Belastungen individuell und präzise feststellen

Mit dem Bioresonanzgerät können belastende Substanzen erfasst und ihre Wirkung auf den Körper des Tieres festgestellt werden. So kann in vielen Fällen herausgefunden werden, welche Belastungen beim Tier zu gesundheitlichen Störungen führen (z.B. Viren, Bakterien, Allergene, Umweltgifte, Zusatzstoffe in Futtermitteln, Impfrückstände, Elektrosmog usw.).

Behandlung mit dem BICOM Gerät

Bei der BICOM Therapie werden Frequenzmuster vom Tier oder von belastenden Substanzen abgenommen und in das BICOM-Gerät geleitet. Je nach Beschwerdebild und Therapieprogramm werden diese Frequenzmuster zu Therapiefrequenzmustern moduliert und an den Patienten abgegeben. So können Belastungen (Viren, Bakterien, Umweltgifte usw.) gezielt mit entsprechenden Frequenzmustern aus dem Körper rausbefördert werden. Organe und Körperstrukturen können mit ihren gesunden Frequenzmustern unterstützt und gestärkt werden. Bei Allergien kann der Körper mit Frequenzen dazu gebracht werden, wieder «normal» (ohne Überreaktion) auf das Allergen zu reagieren. Die körpereigene Regulation kann durch die BICOM Bioresonanz-Therapie in beträchtlichem Maße unterstützt und gefördert werden.



Die BICOM Bioresonanz-Therapie gehört ebenso wie z.B. die Homöopathie, die Akupunktur und andere Naturheilverfahren in den Bereich der Erfahrungsheilkunde. Die wesentlichen Grundlagen des Denkmodells zur Bioresonanz-Therapie werden durch die neuesten Erkenntnisse in der Quanten- und Biophysik bestätigt, jedoch von der derzeit herrschenden Lehrmeinung der Schulmedizin noch nicht akzeptiert. Alle getroffenen Aussagen über Wirkungen, Eigenschaften und Indikationen beruhen auf den Erkenntnissen und Erfahrungswerten mit der BICOM Bioresonanz-Therapie selbst.